
Anfrage der SPD-Stadtratsfraktion; Zukunft der Zivildienststellen in Ludwigshafen

KSD 20112142



**Stadtratsfraktion
Ludwigshafen am Rhein**

SPD-Stadtratsfraktion □ Maxstraße 65 □ 67059 Ludwigshafen

Ludwigshafen, 27.01.2011

Frau Oberbürgermeisterin
Dr. Eva Lohse
Stadtverwaltung Ludwigshafen am Rhein
Rathausplatz 20

67059 Ludwigshafen am Rhein

Anfrage der SPD-Stadtratsfraktion zur Sitzung des Stadtrates am 21.02.2011

Sehr geehrte Frau Dr. Lohse,

die SPD-Stadtratsfraktion richtet zur nächsten Sitzung des Stadtrates folgende Anfrage an die Verwaltung:

Zukunft der Zivildienststellen in Ludwigshafen

Das Bundeskabinett hat am 15. Dezember 2010 zwei Gesetzentwürfe beschlossen, mit denen die Wehrpflicht und als Folge auch der Zivildienst ausgesetzt werden soll und Ersatzweise eines Bundesfreiwilligendienst eingeführt werden soll.

Für die bisherigen Zivildienststellen aber auch für viele andere Bereiche unserer Gesellschaft wird dies weitreichende Folgen haben. Auch die Stadt Ludwigshafen beschäftigt Zivildienstleistende.

Die Aussetzung des Zivildienstes bedeutet eine Kostenverlagerung vom Bund auf die Kommunen und bringt auch personelle Auswirkungen für die Stadtverwaltung mit sich.

Stark betroffen werden auch die Träger gemeinnütziger Einrichtungen in der Stadt, die bisher Zivildienstleistende einsetzen. Wenn die Träger dieser gemeinnützigen Einrichtungen (Altenheime, Kindergärten, etc.) Zivildienstleistende teilweise durch fest angestelltes Personal ersetzen müssen, dürfte auch eine Anhebung der Nutzergebühren die alsbaldige Folge sein.

Wir bitten deshalb um die Beantwortung folgender Fragen:

- Welche Auswirkungen ergeben sich durch die Gesetzentwürfe für die Stadt Ludwigshafen?
- Wie viele Zivildienstleistende werden derzeit von der Stadt Ludwigshafen im beschäftigt?

- In welchem Umfange muss bei einer Aussetzung des Zivildienstes Personal eingestellt werden, um die wegfallende Arbeitskraft auszugleichen?
- Welche zusätzlichen Kosten können der Stadt dadurch voraussichtlich entstehen?

Die SPD-Fraktion bittet um schriftliche Beantwortung der Anfrage.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in cursive script, reading "Heike Scharfenberger".

Heike Scharfenberger
Fraktionsvorsitzende